



Die Scheibe ist im Anflug: Ultimate Frisbee wird wie Fußball auf einer Rasenfläche gespielt.

Meisterschaft fällt ins Wasser

Frisbee-Spieler aus Südkamen leiden unter Regenwetter

Sieben Mädchen und drei Jungen aus Kamen haben bei der Deutschen Meisterschaft im Frisbee-Spielen mitgemacht. Bei dem Spiel dreht sich alles um eine runde Scheibe, die man so über das Spielfeld werfen muss, dass ein Mitspieler sie in der gegnerischen Hälfte fangen kann. Ungefähr dort, wo beim Fußball das Tor ist.

Die Gruppe CSI Kamen vom Turnverein Südkamen nahm mit zehn Spielern an den Deutschen Meisterschaften in Bad Rappenau in Süddeutschland teil. Insgesamt 36 Teams Mannschaften waren angemeldet in verschiedenen Altersklassen. Die Kamener Mannschaft startete in der Altersgruppe

U17. In den Vorrundengegner waren die Gegner sehr stark, auch der amtierende Deutsche Meister Bad Rappenau war darunter. Leider verloren die Südkamener alle Vorrundenspiele. Am ersten Wettkampftag war schönes Wetter, aber am zweiten Tag wurde das Wetter schlechter. Bei starkem Regen spielten die Kamener gegen Celtics Ditzingen – und gewannen 9:4. „Es fing an, wie aus Eimern zu kippen“, berichtete Trainer Uwe Kikul. Leider mussten die kompletten Meisterschaften wegen des Regenwetters abgesagt werden. Deshalb steht auch noch nicht fest, wer der neue Deutsche Meister im Frisbee ist.